

150 1/2 1/4

11. 36.

Des
 Hoch**Edel**gebohrnen Herrns
CHRISTIANI
 von **Helwichs**

höchst schmerzlichen Verlust /
 bey dem Absterben
 der nunmehr Seeligen einzigen Fräule Tochter /

Fräule
CATHARINÆ
DOROTHEÆ,

beslagte mit hertzlicher *Compallion*
 des Vornehmen Hauses
 getreuester Freund und Diener

D. G. K.





CHRISTIAN



u hoch betrübtes Hauß / ich weis
vor Schmerzen nicht /
Wo ich vor deinen Schmerz sol eine La-
bung haben.
Dein klagen ist gerecht / und twer Dir
widerspricht /

Der hat der Seeligen Gemüths- und Leibes- Gaben /
Was GOTT / was die Natur / was Außerziehung macht /
Was hier vollkommen war / mir überhin betracht.

Dein Leiden ist mein Leid. GOTT kenne meinen Geiß /
Der weiß / daß mein Gemüch in voller Behnütch schwebet /
Der weiß / daß Dein Verlust mir selber Wunden reißt /
Theils / weil es DICH betrifft / theils / weil DICH nicht mehr lebet /
DICH jung / schön und gelehrt / bey Der Wit und Verstand
Ein rechtes Eigenthum und steten Wohn- Platz fand.

Ich schreibe nicht zu viel / weil ich es selbst gesehn /
Wie Deiner Tochter Fleiß in Birchshafft / neh'n / studiren /
In Sprachen / Gottesfurcht mit solcher Lust geschehn /
Als wolte Sie noch mehr des Vaters Nahmen zieren.
So wuchs diß Jugend-Kind. Behorsam war der Grund /
Vorauß der schöne Bau in voller Anmuth stund.

Ich

Ich denke tausendmal an diese Abendzeit /
Da ich mit grosser Lust als Zeuge da gewesen /
Wenn unsre Seelige mit solcher Fertigkeit
Frankösch in Teutsch versetzt / so wohl geredt / gelesen /
Als hätte Sie Sich gar die edle Wissenschaft
Von dieser schönen Sprach in Frankreich selbst verschafft.

So war Ihr Zeitvertreib und aller Tage Schluß.
Ein recht gelehrtes Buch von geistlichen Geschichten /
Vom göttlichen Befehl / wie man Ihn lieben muß /
Und wie man seinen Weg sol zu der Tugend richten /
Das war der Seeligen Ihr vorgesehtes Ziel /
Das war Ihr tägliches / Ihr allertiebtes Spiel.

Laß Sie ein andres Buch / so war es von der Welt /
Wie solche eingetheilt / wie man die Länder nennet /
Wie diese / jene Stadt / wie jenes Land bestellt.
Das war des Geistes Kost. Wer Sie sonst hat gekennet /
Der hat Geschicklichkeit / die Ihren Leib geziert /
Die Sie durch Kunst vermehrt / in allem Thum gespührt.

Hier sah man Sittsamkeit / nicht auf dieselbe Art /
Wie unser Frauen-Volk sehr oft zu haben pfieget /
Wann ein gezwungnes Thum sich mit der Schalkheit paart :
Nein / dieser kluge Geist hat keinen Gift geheget.
Sie zeigte überall so eine Freyheit an /
Da man mit Ehrlichkeit die Hertzen fesseln kan.

Ich würde noch vielmehr / du hochgeehrtes Haus /
Von deinem grossen Schatz / den Du verlohren / sagen.
Allein ich presse Dir nur noch mehr Thränen aus /
Und mir entfällt der Muth. Wir häuffen unsre Klagen /
Und stöbren nur dadurch des Allerhöchsten Rath /
Der dieses Ungelück uns zuerkennet hat.

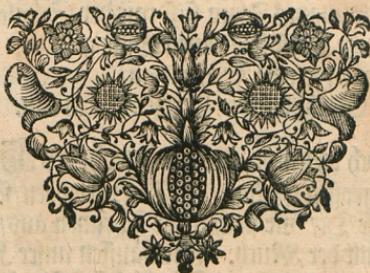
Wir

Wir Christen wissen wohl/ daß nichts umbsonst geschieht/
Daß Gott uns alles Creutz zu unserm Besten schencket;
Und wer bey dieser Zeit das Donner-Wetter sieht/
Das unsern Horizont mit Angst und Furcht umbschändet/
Der sieht auch diesen Todt als etwas guttes an/
Und saget als ein Christ: Der **HERR** hat wohl gethan.

Der **HERR** hat wohl gethan. Diß auserwehlte Kind
Kommt aus dem Jammerthal in Gottes Freuden-Auen/
Da Sie das höchste Gut auff ewig ewig findet/
Und kan den grossen **GOTT** von Angesichte schauen.
Wir Aermsten müssen noch hier unter lauter Pein
Bey unsrer Feinde Schaar wie unter Teuffeln seyn.

Getrost! mein Hertzens-Freund / Gott sey zum Artzt
erkieft!

Der wird Dir widerumb den bitteren Kelch verfüßen!
Du wirst von deinem Sohn/ der gutter Hoffnung ist/
Im hohen Alter noch viel Freud und Lust genießen.
Es ist mein treuer Wunsch ohn alle Heuchelei/
Daß Deines Alters Trost des Sohnes Glück sey!



Kr 4422

40

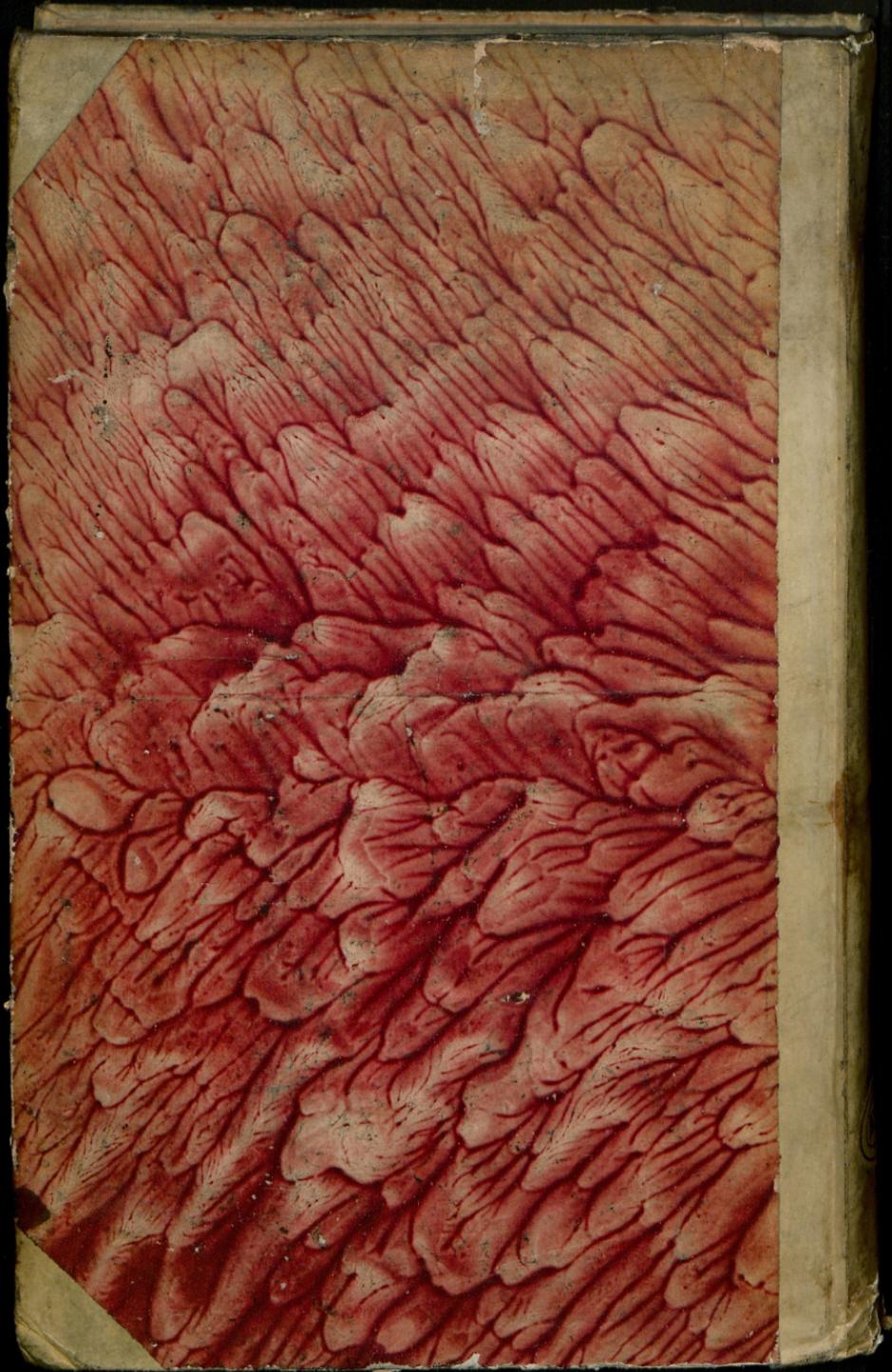
V018

ULB Halle

005 813 506

3





Des
 HochEdelgebohrnen Herrns
CHRISTIANI
 von Helwichs

schmerzhlichen Verlust /
 bey dem Absterben
 Seeligen einzigen Präule Tochter /

Präule

HARINÆ
ROTHEÆ,

agte mit hertzlicher Compassion
 Vornehmen Hauses
 uester Freund und Diener

D. G. K.

